

Niederschrift

über die 25. öffentliche Sitzung in der IX. Wahlperiode der Gemeindevertretung der Gemeinde Modautal am Montag, dem 17.03.2014, 19.30 Uhr, im Sitzungssaal der Hofreite, Odenwaldstr. 32.

Von der **Gemeindevertretung** waren anwesend:

SPD

Georg Werner Balß
Georg Walter Marquardt
Margrit Herbst
Doris Starzinger-Kühl
Uwe von Stein
Sören Fornoff ab TOP 2
Martin Wagner
Manuel Feick

CDU

Marc Lampert
Diana Lautenschläger
Günther Bersch
Marita Keil
Dr. Rolf Hartmann
Kevin Klemm
Gerlinde Schütz
Andreas Martin ab TOP 3

GRÜNE

Heinz Gengenbach
Susanne Hoffmann-Maier
Barbara Walter
Michael Partheil
Andreas Engelhard

Entschuldigt fehlte:

Brigitte Lehr
Dirk Fokken

Vom **Gemeindevorstand** waren anwesend:

Bürgermeister	Jörg Lautenschläger
Beigeordneter	Günther Lust
Beigeordneter	Gerhard Weick
Beigeordnete	Gertraud Lauer
Beigeordnete	Ira Frank

Schriftführerin:

Sabine Höflich

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Georg Werner Balß eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Drucksache 122/IX, Vergabe der Jahresarbeiten Tiefbau für Kanal, Wasserleitungen und Straßenentwässerungseinrichtungen, als Dringlichkeit in die Tagesordnung aufzunehmen.

Herr Gengenbach stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag „Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien“ – Stellungnahme der Gemeinde Modautal, Drucksache 123/IX in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

Die Drucksache 122/IX wird als TOP 9 und der Dringlichkeitsantrag Drucksache 123/IX als TOP 10 in die Tagesordnung aufgenommen.

Tagesordnung

- TOP 1:** Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2:** Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.02.2014
- TOP 3:** Bericht des Gemeindevorstandes
- TOP 4:** Bericht aus den Verbänden
- TOP 5:** Haushaltsplan 2014; Beratung und Beschlussfassung; **Drucksache 118/IX**
- TOP 6:** Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Aufstellungsbeschluss sowie den Vertragsverhandlungen mit dem TV Asbach; **Drucksache 119/IX**
- TOP 7:** Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu den kommunalen Kindergärten „Sonnenblume“ und „Pfiffikus“; **Drucksache 120/IX**
- TOP 8:** Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Sachstand „Fairtrade-Gemeinde“; **Drucksache 121/IX**
- TOP 9:** Vergabe der Jahresarbeiten Tiefbau für Kanal, Wasserleitungen und Straßenentwässerungseinrichtungen; Beratung und Beschlussfassung; **Drucksache 122/IX**
- TOP 10:** Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien“ – Stellungnahme der Gemeinde Modautal; Beratung und Beschlussfassung; **Drucksache 123/IX**
- TOP 11:** Mitteilungen

TOP 2 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.02.2014

Die Sitzungsniederschrift vom 10.02.2014 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

1. Kläranlage Brandau

Die Leerung der Schlammstapelbehälter war noch im Jahre 2013 an die Firma UD Umweltdienste, Friedberg vergeben worden. Mit der Leerung ist in der KW 11 begonnen worden, die Maßnahme wird diese Woche (KW 12) abgeschlossen werden. Insgesamt werden etwa 1000 m³ flüssiger Klärschlamm in die Landwirtschaft ausgefahren.

2. Wasserleitung Asbach

Die Leistung zur Erneuerung von ca. 80m Wasserleitung in der Brückenstraße in Asbach wurde Ende letzten Jahres an die Fa. Gebrüder Bauer, Fürth vergeben. Mit der Maßnahme wird diese Woche (KW 12) begonnen. Die gesamte Bauzeit beträgt voraussichtlich 4 Wochen.

3. Raumbelagung der Volkshochschule des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Die Volkshochschule des Landkreises Darmstadt-Dieburg nutzt das Bürgerhaus Brandau, das Dorfgemeinschaftshaus Hoxhohl und die Hofreite Brandau für ihre Angebote. Bisher wurden diese Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt. Zukünftig soll gemäß Beschluss des Gemeindevorstandes für die Nutzung der Räumlichkeiten eine Gebühr nach der Satzung für gemeindliche öffentliche Liegenschaften in Rechnung gestellt werden.

4. Ersatzfahrzeug für Citroen Jumper Pritschenwagen des Bauhofs

Der Jumper Pritschenwagen des Bauhofs, Baujahr 2000 mit einem Kilometerstand von 153.625 km hatte diverse Schäden an der Technik und Karosserie, so dass bei einer Reparatur ein wirtschaftlicher Totalschaden vorgelegen hätte.

Der Bauhof der Gemeinde Modautal verfügt über drei Pritschenwagen, wovon zwischenzeitlich zwei Fahrzeuge defekt waren.

Für den Preis von 4.788,65 € brutto konnte kurzfristig ein gebrauchtes vergleichbares Fahrzeug erworben werden. Der Pritschenwagen hat das Baujahr 2001 mit einem Kilometerstand von 68.000 km. Insgesamt ist das Fahrzeug in einem guten technischen Zustand. Da es sich auch um einen Citroen Jumper handelt, konnten verschiedene Bauteile und Zusatzausrüstungen weiter verwendet werden.

5. Ankauf einer Containertreppe für den Baustellenabfallcontainer auf der Wertstoffsammelstelle in Ernthofen

Um den Fuhrlohn für den Container mit dem Baustellenabfall brennbar zu reduzieren, soll ein ca. doppelt so großer Container mit 40 cbm Volumen beschafft werden. Da dieser Container nicht mehr vom Boden aus befüllt werden kann, wird eine Treppe mit Plattform benötigt.

Es wurden drei Angebote eingeholt. Der Ankauf einer Containertreppe für den Baustellenabfallcontainer auf der Wertstoffsammelstelle in Ernthofen wurde an den Bieter, die Fa. Bäumel, Dieburg zum Bruttoangebotspreis von 3.272,50 € inklusive Aufbau und Montage vergeben.

6. Deckenbeleuchtung im Bürgerhaus Brandau

Die Saalbeleuchtung im Bürgerhaus Brandau ist seit Jahren nur notdürftig funktionsfähig. Von den vorhandenen Leuchten ist derzeit nur etwa ein Drittel einsatzbereit. Eine Bestückung mit herkömmlichen Glühbirnen (150 W) ist nicht mehr zulässig.

Aus Kostengründen sollen nun in die vorhandenen Leuchtenöffnungen dimmbare runde LED-Paneele eingesetzt werden.

Die Leistung „Deckenbeleuchtung“ im Bürgerhaus Brandau wurde an den günstigsten Bieter, die Fa. Lannert Electronic Service GmbH, Reichelsheim zum vorläufigen Bruttoangebotspreis von 2.249,70 € vergeben. Es lagen zwei Angebote vor.

7. Grundhafte Erneuerung K134 Ernsthofen-Asbach

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg plant seit längerem die grundhafte Erneuerung der K134 außerhalb der geschlossenen Ortslagen. Am 19.02.2014 fand auf Anregung der Gemeinde Modautal bei Hessen Mobil ein Informationstermin zur geplanten Baumaßnahme statt. Die Erneuerung der Fahrbahn sollte noch vor den Sommerferien 2014 durchgeführt werden. Die Maßnahme war für rund 10 Wochen geplant und für den jeweiligen Straßenabschnitt war eine Vollsperrung vorgesehen. Zur Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs sollten Zusatzbusse auf der Umleitungsstrecke über Rohrbach eingesetzt werden. Wer die Mehrkosten zu tragen hat, blieb unklar.

Auf Betreiben der Gemeinde Modautal fand am 10.03.2014 in Brandau ein weiterer Termin mit der DADINA und den Busunternehmen statt. Bei diesem Termin wurden die Kosten für die Zusatzbusse während der Bauzeit ermittelt. Die DADINA veranschlagte rund 70.000 € an Mehrkosten. Diese Kosten sollten auf die Gemeinde Modautal und den Landkreis aufgeteilt werden. Hessen Mobil hatte der Gemeinde Modautal zugesagt, die Ausschreibung der Baumaßnahme erst in der 12. KW zu veröffentlichen.

Am 14.03.2014 fand ein weiterer Besprechungstermin bei der DADINA statt. Es wurde vereinbart, die Straßenbaumaßnahme auf der K134 zwischen Asbach und Ernsthofen in den Sommerferien 2014 durchzuführen. Der Straßenabschnitt Asbach, Abzweig Rodau soll noch vor den Sommerferien mit einer Bauzeit von 2 bis 3 Wochen durchgeführt werden. Zusatzbusse sind nicht erforderlich, somit entstehen auch keine Zusatzkosten für den Landkreis und die Gemeinde. Während des Bauabschnitts Asbach, Abzweig Rodau wird der Schulbusverkehr über die Gemeindestraße Klein-Bieberau – Ernsthofen sichergestellt. Sobald ein genauer Bauzeitenplan vorliegt, wird die Modautaler Bürgerschaft informiert.

8. Steinbruch Herchenrode - Mediationsverfahren

Am 19.02.2014 hat der Mediationstermin vor dem Verwaltungsgericht Darmstadt stattgefunden.

Beim Mediationstermin durfte jede Partei nochmals alle Entwicklungen beim Projekt Steinbruch aus ihrer Sicht darstellen. Die Steinbruchbetreibergemeinschaft hat Gesprächsbereitschaft signalisiert, vom Projekt der Wiederinbetriebnahme des Steinbruchs Herchenrode gegen eine Entschädigungszahlung Abstand zu nehmen. Es wurde vereinbart, dass bis zum nächsten Termin von der Steinbruchbetreibergemeinschaft ein konkreter Vorschlag über die Entschädigungshöhe vorgelegt wird.

Das nächste Mediationsgespräch wurde auf den 19.03.2014 terminiert.

9. Asylbewerber

Die von der Gemeinde Modautal dem Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Verfügung gestellte Wohnung in Ernsthofen ist seit 20.02.2014 mit Flüchtlingen belegt. Bei den Asylbewerbern handelt es sich um 3 Erwachsene und 3 Kinder aus Albanien. Die Gemeinde Modautal und der Arbeitskreis „Asyl“ wurden nicht über die Belegung informiert und erfuhren erst von den Nachbarn

nach einigen Tagen über den Einzug. Nach fast einer Woche wurde bei einem Besuch von Mitgliedern des Arbeitskreises „Asyl“ festgestellt, dass die Wohnung vollkommen unzureichend durch den Landkreis ausgestattet wurde. Der Arbeitskreis „Asyl“ hat gemeinsam mit der Gemeinde Modautal für eine Ergänzung der Ausstattung gesorgt und unter anderem eine Reparatur der Waschmaschine beauftragt. Frau Walter hat die Flüchtlinge bei der Einrichtung eines Bankkontos und weiteren Behördengängen begleitet und unterstützt.

10. Zweckverband „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“

Am 25.2.2014 fand eine Verbandsversammlung statt. Ein Vertragsabschluss mit der Telekom wurde beschlossen. Der Baukostenzuschuss beträgt 3.721.130,00 € und wird gemäß den Anteilen der Städte und Gemeinden am Zweckverband aufgeteilt. Modautal ist mit 4,95 % am Zweckverband beteiligt und hat demnach 184.196,00 € zu zahlen. Dieser Baukostenzuschuss kann laut Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg als Investition über 20 Jahre abgeschrieben werden. Die Summe ist 2015 zu zahlen. Die Baumaßnahme erfolgt in drei Teilabschnitten. Die Gemeinde Modautal befindet sich erfreulicherweise im ersten Bauabschnitt.

Obwohl der Vertrag noch einer Genehmigung bedarf, hat die Telekom zugesagt, unverzüglich mit der Ausbauplanung zu beginnen.

Für das Jahr 2014 wurde eine Verbandsumlage von 2.475,00 € für Modautal vorläufig festgesetzt. Hiervon werden unter anderem die Kosten für Verwaltung und Rechtsberatung bezahlt.

11. Erlass des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport zur kommunalen Finanzaufsicht

Am 03.03.2014 hat das HMdIS ergänzende Hinweise zur Anwendung der Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte vom Mai 2010 herausgegeben. Diese Hinweise wurden im Rahmen der Sitzung des Arbeitskreises „Haushaltskonsolidierung“ an die Fraktionen verteilt.

Die kommunale Finanzaufsicht wird erheblich verschärft. Ist ein Haushaltskonsolidierungskonzept nicht präzise genug und legt keinen Zeitpunkt für den Haushaltsausgleich fest, wird die Genehmigung des Haushalts versagt. Ab dem Haushaltsjahr 2015 muss mindestens der Jahresabschluss für das Jahr 2012 festgestellt sein, damit eine Haushaltsgenehmigung erfolgen kann. Defizitäre Kommunen haben alle Ertragspotentiale auszuschöpfen. Zumutbar ist hierbei jedenfalls all das, „was andere Kommunen in Hessen in vergleichbarer Lage ihren Einwohnern gewöhnlich bereits abverlangen“. In den Gebührenhaushalten für Wasser, Abwasser, Abfall, Straßenreinigung und Bestattungswesen darf grundsätzlich keine Unterdeckung entstehen. Bei den Bestattungsgebühren ist ausnahmsweise eine Unterdeckung mit gesonderter Begründung erlaubt, wenn die Gebührenhöhe den höchsten Sätzen entspricht, die von anderen Gemeinden des Landkreises erhoben werden.

Defizitäre Städte und Gemeinden müssen Straßenbeiträge erheben, ansonsten ist auch hier die Haushaltsgenehmigung zu versagen.

Die Steuerhebesätze defizitärer Kommunen müssen deutlich über dem Landesdurchschnitt in der jeweiligen Gemeindegrößenklasse liegen. Insbesondere sind Haushalte nicht genehmigungsfähig, wenn der Hebesatz der Grundsteuer B nicht mindestens über dem Landesdurchschnitt in der jeweiligen Gemeindegrößenklasse liegt. Modautal hat derzeit einen Hebesatz bei der Grundsteuer B von 320. Gemäß dem Erlass beträgt der Durchschnittssatz 2013 plus 10 %, derzeit bereits 334.

Werden Haushalte als nicht genehmigungsfähig zurückgewiesen, haben die Kommunalaufsichtsbehörden die Einhaltung der vorläufigen Haushaltsführung wirksam zu überwachen.

12. GEMA – Kündigung Vertrag

Die GEMA hat den mit der Gemeinde Modautal seit 1996 gültigen Vertrag zum 30.04.2014 gekündigt. Bislang hat die Gemeinde für die Vereine die Anmeldungen entgegen genommen und an die GEMA weitergeleitet. Die Gemeinde ist in Vorleistung getreten und mit der GEMA waren Rabatte von rund 30 % auf den Rechnungsnettobetrag vereinbart. Zukünftig müssen die Modautaler Vereine vorab ihre Veranstaltungen direkt bei der GEMA anmelden und der pauschale Gemeinderabatt entfällt.

13. Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die Kassenärztliche Vereinigung Hessen hat die Gemeinde Modautal über eine neue bundesweite Regelung zu den ärztlichen Bereitschaftsdiensten informiert. Ab 01.04.2014 gibt es für den Bereitschaftsdienst eine bundeseinheitliche Rufnummer. Bereitschaftszentralen werden an Krankenhäusern eingerichtet. Hausärzte werden vom Bereitschaftsdienst befreit und man verspricht sich, so leichter Ärzte für den ländlichen Raum zu finden. Die Bereitschaftszentralen für Modautal befinden sich an den Krankenhäusern in Lindenfels und Heppenheim. Den Bürgern steht es allerdings frei, auch andere Bereitschaftszentralen, z. B. in Darmstadt, aufzusuchen.

14. Vorbereitende Maßnahmen zur Umlegung des Spielplatzes in Ernthofen

Im Jahr 2010 sollte der Spielplatz in Ernthofen, der sich neben der Sporthalle befindet, in die Kleingärten verlegt werden, um eine Aufstellfläche für eine Schulcontaineranlage zu schaffen. Zu diesem Zweck hat die Gemeinde Kleingärten gekündigt und alte Zäune und Hütten abgebaut. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg hat sich damals kurzfristig entschlossen, keine Containeranlage neben der Sportanlage auf dem Spielplatzgelände aufzubauen. Nun konnte eine Einigung mit Kreis wegen der damals der Gemeinde entstandenen Kosten erzielt werden.

15. Bürgerinformationsveranstaltung zum Haushaltsplanentwurf 2014

Am 13.03.2014 fand ein Informationsabend zum Haushaltsplanentwurf 2014 für alle interessierten Bürger und Bürgerinnen in der Festhalle Lützelbach statt, da im letzten Jahr aus der Gemeindevertretung angeregt wurde, diese Infoveranstaltung vor der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung durchzuführen. Die Veranstaltung war schwach besucht. Der Haushaltsplanentwurf wurde an Hand einer Beamerpräsentation vorgestellt. Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Bürgerhaushalt angefertigt. Der Haushaltsplanentwurf ist außerdem auf der Internetseite der Gemeinde Modautal eingestellt.

Wortmeldungen:

- Frau Starzinger-Kühl fragt an, ob an der K134 auch innerörtlich eine Erneuerung geplant sei. Der Bürgermeister verneint dies. Leider sollen die sehr schlechten innerörtlichen Straßenabschnitte der K134 in Ernthofen und Asbach vom Landkreis nicht erneuert werden. Aus Sicht des Gemeindevorstands und der Ortsbeiräte Ernthofen und Asbach wäre die Erneuerung der Fahrbahnen innerhalb der geschlossenen Ortslagen wichtiger und dringender als der Ausbau außerorts.

TOP 4 Bericht aus den Verbänden

- Frau Starzinger-Kühl berichtet von der am 13.03.2014 stattgefundenen Verbandsversammlung des Wasserverbandes Modaugebiet, in der die Jahresabschlüsse 2008 und 2009 beschlossen wurden.

Da der bisherige Vorstandsvorsitzer, Herr Horst Baier, aus dem Vorstand ausgeschieden ist, wurde Herr Bürgermeister Werner Schuchmann zum neuen

Verbandsvorsteher und Herr Bürgermeister Patrick Koch zum Stellvertreter gewählt.

Des Weiteren wurde der Haushaltsplan 2014 verabschiedet.

Die Baumaßnahme Retentionsraum Ernsthofen wurde bereits mit Bescheid vom 06.09.2012 genehmigt. Zur Umsetzung der Baumaßnahme wartet der Verband derzeit noch auf den Bewilligungsbescheid vom Land Hessen, so dass in den nächsten 2 bis 3 Monaten mit dem Bau begonnen werden kann.

- Herr Marquardt teilt mit, dass die Verbandsversammlung des Zweckverbands „NGA-Netz Darmstadt-Dieburg“ am 25.02.2014 stattfand. Er verweist dazu auf die Ausführungen des Bürgermeisters im Bericht des Gemeindevorstands unter Punkt 10.

TOP 5 Haushaltsplan 2014; Beratung und Beschlussfassung; Drucksache 118/IX

Den Anwesenden wird eine geänderte Ausfertigung der Seiten 105-108 ausgehändigt, die auch schon in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Bau- und Umweltausschusses übergeben wurde, da bei den Produkten 15120 und 15210 ein Eingabefehler bei der Position 30. Kosten aus internen Leistungsbeziehungen unterlaufen ist.

Die Seiten 105 und 107 ändern sich daher wie folgt:

Bei dem Produkt 15120 wird unter Pos. 30 der Ansatz „0“ durch „7.460“ ersetzt.
Bei dem Produkt 15210 wird unter Pos. 30 der Ansatz „7.460“ durch „0“ ersetzt.

Bei dem Produkt 15120 wird unter Pos. 31 der Ansatz „0“ durch „-7.460“ ersetzt.
Bei dem Produkt 15210 wird unter Pos. 31 der Ansatz „-7.460“ durch „0“ ersetzt.

Bei dem Produkt 15120 wird unter Pos. 32 der Ansatz „-400“ durch „-7.860“ ersetzt.
Bei dem Produkt 15210 wird unter Pos. 32 der Ansatz „-19.368“ durch „-11.908“ ersetzt.

Folgende Änderungen wurden seitens der Gemeindevertretung im Rahmen der Beratung vorgenommen:

- Im Investitionsplan, Seite 192, werden bei der Investitions-Nr. 1161000000000001, Wertstoffsammelstelle – Überdachung Elektrogeräte, 10.000 EUR für das Haushaltsjahr 2014 veranschlagt.
- Im Investitionsplan, Seite 194, wird bei der Investitions-Nr. 1211000000000006, Brücke – Reutersbergweg, der Ansatz 2014 von 25.000 EUR auf 15.000 gemindert.

Aufgrund dessen ändern sich weiterhin folgende Seiten im Haushaltsplan

- **Seite 48 Teilfinanzhaushalt Fachbereich 1 Allgemeine Verwaltung**
Pos. 5., Spalte 3, „409.250 EUR“ wird durch „419.250 EUR“ ersetzt
Pos. 7., Spalte 3, „409.250 EUR“ wird durch „419.250 EUR“ ersetzt
Pos. 8., Spalte 3, „-306.750 EUR“ wird durch „-316.750 EUR“ ersetzt
- **Seite 98 Teilfinanzhaushalt Produkt 11610**
Pos. 5., Spalte 3, „3.000 EUR“ wird durch „13.000 EUR“ ersetzt
Pos. 7., Spalte 3, „3.000 EUR“ wird durch „13.000 EUR“ ersetzt
Pos. 8., Spalte 3, „-3.000 EUR“ wird durch „-13.000 EUR“ ersetzt
11610.842851, Spalte 3, es werden 10.000 EUR veranschlagt

- **Seite 120 Teilfinanzhaushalt Fachbereich 3 Bauen und Umwelt**
 Pos. 5., Spalte 3, „512.500 EUR“ wird durch „502.500 EUR“ ersetzt
 Pos. 7., Spalte 3, „512.500 EUR“ wird durch „502.500 EUR“ ersetzt
 Pos. 8., Spalte 3, „-395.500 EUR“ wird durch „-385.500 EUR“ ersetzt
- **Seite 150 Teilfinanzhaushalt Produkt 13210**
 Pos. 5., Spalte 3, „25.000 EUR“ wird durch „15.000 EUR“ ersetzt
 Pos. 7., Spalte 3, „25.000 EUR“ wird durch „15.000 EUR“ ersetzt
 Pos. 8., Spalte 3, „-25.000 EUR“ wird durch „-15.000 EUR“ ersetzt
 13210.842852, Spalte 3, „25.000 EUR“ wird durch „15.000 EUR“ ersetzt

Unter Berücksichtigung vorangegangener Änderungen stimmt die GeVe wie folgt ab:

Haushaltssatzung mit Anlagen:	Ja: 21	Nein: 0	Enthaltungen: 0
Investitionsplan:	Ja: 21	Nein: 0	Enthaltungen: 0
Haushaltssicherungskonzept:	Ja: 21	Nein: 0	Enthaltungen: 0

TOP 6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Aufstellungsbeschluss sowie den Vertragsverhandlungen mit dem TV Asbach; Drucksache 119/IX

Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage wie folgt mündlich:

1. Nein.
2. Rechtlicher Rahmen wird noch geklärt.
3. Seit dem 01.07.2013 existiert ein Aufstellungsbeschluss der Gemeindevertretung für einen Bebauungsplan. Weitere Beschlüsse der Gemeindevertretung sind nicht erfolgt.

TOP 7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu den kommunalen Kindergärten „Sonnenblume“ und „Pfiffikus“; Drucksache 120/IX

Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage wie folgt mündlich:

1. Nein.
2. Erübrigt sich mit 1.
3. Die Gemeinde Modautal verfügt für ihre Einrichtungen über eine gültige Betriebserlaubnis. Erst wenn sich grundlegende Änderungen in den Einrichtungen ergeben, ist eine neue Betriebserlaubnis zu beantragen, z. B. für den Kindergarten „Pfiffikus“ muss zum neuen Kindergartenjahr durch die zusätzliche Gruppe eine neue Betriebserlaubnis beantragt werden. Die Beantragung einer Betriebserlaubnis verursacht Kosten.
4. Gemäß der derzeitigen Mindestverordnung müssten für den Kindergarten Brandau rund 183 Fachkraftstunden pro Woche vorgehalten werden. Der Kindergarten „Sonnenblume“ ist mit wöchentlich rund 238 Stunden ausgestattet. Würden die Fachkraftstunden gemäß dem Kifög bemessen werden, müssten rund 250 Fachkraftstunden pro Woche vorgehalten werden. Gemäß Kifög könnten dann nicht nur Kinder ab 2 Jahren, sondern auch Kinder ab 0 Jahren aufgenommen werden. Außerdem könnten alle 46 Kinder, die derzeit nur bis 13:00 Uhr angemeldet sind, bis 14:00 Uhr bleiben. Der Kindergarten könnte bereits um 7:00 Uhr, statt um 7:30 Uhr, beginnen und an vier Wochentagen könnte die Öffnungszeit von 15:00 Uhr auf 16:00 Uhr verlängert werden. An einem Wochentag könnte die Öffnungszeit lediglich bis 15:45 Uhr verlängert werden. Für all diese Zusätze wären keine

- weiteren Fachkraftstunden über 250 Stunden pro Woche hinaus nötig. Zusatzkräfte für Küchendienst sieht das Kifög nicht zwingend vor.
5. Derzeit gibt es keine personellen Engpässe. Alle Stellen sind besetzt. Allerdings sind Engpässe bei einem hohen Krankenstand trotz der vorgehaltenen Vertretungskräfte (Vertretungskraft für 50 Tage im Jahr und zusätzlich Einsatz von 9 Stunden die Woche, die normalerweise für sonstige soziale Verwaltungsaufgaben im Rathaus geleistet werden bei Bedarf) immer möglich.
 6. Wir gehen im Haushaltsplan von einem Landeszuschuss für 2014 von 163.000,00 € aus. 2013 betrug dieser Zuschuss noch 123.000,00 €. Diese Angaben sind dem Haushaltsplan auf Seite 18, 87 und 89 zu entnehmen. Die Landesförderung liegt laut Haushaltsplan damit 40.000,00 € über der letztjährigen Förderung. Die Förderung wird nach der Kinderzahl am 1. März bemessen. Vorbehaltlich der Prüfung durch das Regierungspräsidium gehen wir derzeit sogar von einem plus von 53.000,00 € gegenüber dem Jahr 2013 aus.
 7. Ja.
In Brandau für 30 Essensplätze 7,5 Stunden die Woche.
In Ernthofen für 20 Essensplätze 5 Stunden die Woche.
Der Stellenplan 2014 sieht für Brandau eine Erhöhung um 4 Stunden die Woche vor.
 8. Ja, arbeitstätig.
Der Stellenplan sieht für Brandau 20 Stunden pro Woche und für Ernthofen 15 Stunden pro Woche vor. Die Stundenzahl wurde entsprechend der zu reinigenden Quadratmeter der Einrichtung bemessen.
 9. Ja.
10 Voranmeldungen, davon 5 von U2-Kindern, liegen für Ernthofen vor.
 10. Im bestehenden Kindergarten haben bereits Umbauarbeiten stattgefunden. Die Arbeiten im Außenbereich beginnen in den nächsten Wochen. Die Eröffnung der Gruppe ist zum Beginn des neuen Kindergartenjahres am 08.09.2014 geplant.

**TOP 8 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Sachstand
 „Fairtrade-Gemeinde“; Drucksache 121/IX**

Der Bürgermeister beantwortet die Anfrage wie folgt mündlich:

1. Nein.
2. Termin ist noch nicht vereinbart.
3. Im Büro des Bürgermeisters wird neben „Fairtrade Kaffee“ auch „Fairtrade Tee“ verwendet.

**TOP 9 Vergabe der Jahresarbeiten Tiefbau für Kanal, Wasserleitungen und
 Straßenentwässerungseinrichtungen; Beratung und Beschlussfassung;
 Drucksache 122/IX**

Nach Erläuterung der Drucksache durch den Bürgermeister fasst die GeVe folgenden

Beschluss:

Die Jahresarbeiten Tiefbau (Kanal, Wasserleitungen und Straßenentwässerungseinrichtungen) werden an die Fa. O. Winkler aus Darmstadt vergeben. Der Beauftragungszeitraum geht vom 01.04.2014 bis zum 31.03.2015.

Abstimmungsergebnis: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltungen: 0

TOP 10 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien“ – Stellungnahme der Gemeinde Modautal; Beratung und Beschlussfassung; Drucksache 123/IX

Herr Gengenbach begründet den Antrag. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung weist daraufhin, dass im Antrag unter Beschlussvorschlag (1) 2. und in der Begründung im 2. Absatz von drei Standorten auf Modautaler Gemarkung die Rede ist, allerdings tatsächlich nur zwei Standorte auf Modautaler Gemarkung existieren. Herr Gengenbach bittet diesen Fehler in den bereits ausgeteilten Dringlichkeitsanträgen zu korrigieren und an den o. g. Stellen statt „drei“, „zwei“ vorzusehen.

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass nach seiner Auffassung zu diesem Antrag der Ortsbeirat Neutsch zwingend zu den Punkten (1) 1. und 2. zu hören ist. Er schlägt deshalb vor, die Gemeindevertretung möge in einer Sondersitzung, nach Anhörung des Ortsbeirates Neutsch, über den Antrag entscheiden. Stellungnahmen zum „Sachlichen Teilplan Erneuerbare Energien“ können bis 09.05.2014 beim Regierungspräsidium Darmstadt eingereicht werden. Somit besteht ausreichend Zeit, die gemäß HGO vorgeschriebene Anhörung des Ortsbeirates durchzuführen und eine außerordentliche Gemeindevertretersitzung zu terminieren. Wird eine solche Anhörung nicht durchgeführt und dem Antrag zugestimmt, verletzt dieser Beschluss der Gemeindevertretung das Recht und ist zu beanstanden.

Frau Herbst stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den Tagesordnungspunkt „Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien – Stellungnahme der Gemeinde Modautal“ in einer Sondersitzung zu beraten und darüber zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 4 Enthaltungen: 3

Der Termin für die Sondersitzung der Gemeindevertretung wurde auf Montag, den 28.04.2014 festgelegt.

Da die Ortsvorsteherin von Neutsch, Frau Dr. Böckstiegel, unter den Anwesenden war, wurde sie zur Einberufung einer Ortsbeiratssitzung und zur Abgabe einer Stellungnahme zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien“ – Stellungnahme der Gemeinde Modautal“ vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung aufgefordert.

TOP 11 Mitteilungen

- Herr Balß kündigt an, dass am 26.03.2014 eine Auftaktveranstaltung zur Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzepts der LAG „Ländlicher Raum Darmstadt-Dieburg“ in der Stadthalle in Groß-Umstadt stattfindet. Der Gemeindevorstand, wie auch die Fraktionen erhielten eine Einladung.
- Der Bürgermeister teilt mit, dass am 11.04.2014 die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Modautal stattfindet. Die Einladungen wurden bereits zu Beginn der Sitzung ausgegeben.

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr
Modautal, den 21.03.2014

(Georg Werner Balß)
Vors. d. GeVe

(Sabine Höflich)
Schriftführerin